

# Protokoll Landesversammlung

ADFC Bayern am 06.05.2023 in Erding

---

**Versammlungsort:** Stadthalle Erding, Alois-Schieß-Platz 1, 85435 Erding

## Eröffnung und Grußworte

Eröffnung um 11:10 Uhr (aufgrund verspäteter Ankunft einiger Delegierter) durch Bernadette Felsch, Vorsitzende ADFC Bayern

### Es folgen Grußworte von

- Franz-Josef Hofstetter, stv. Landrat des Landkreises Erding
- Peter Gutting, Vorsitzender ADFC Erding
- Bernadette Felsch

## TOP 1 Berichte, Aussprache

### Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zur Landesversammlung wurde fristgerecht und formgerecht eingeladen. Es wurden insgesamt 94 Stimmberechtigte delegiert, davon sind 77 Stimmberechtigte anwesend. Von diesen haben 7 Personen zusätzlich eine Stimmübertragung erhalten, so dass es insgesamt 84 Stimmberechtigte gibt. Damit ist die Landesversammlung beschlussfähig.

### Wahl der Versammlungsleitung

Mit großer Mehrheit gewählt: Antje Wagner, Olaf Böttcher und Roswitha Keil.

### Wahl der Zählkommission

Für die Zählkommission stellen sich folgende Kandidat:innen zur Verfügung: Anton Scheppach, Martin Weberbeck, Bernhard Spitz und Thomas Schubert.

Alle werden mit überwiegender Mehrheit gewählt.

### Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

# Protokoll Landesversammlung

ADFC Bayern am 06.05.2023 in Erding

---

## Jahresbericht und Ausblick des Vorstands

Bernadette Felsch ist mit der aktuellen (Mitglieder-)Entwicklung des ADFC Bayern sehr zufrieden, allein am Sternfahrtwochenende sind 400 neue Mitglieder beigetreten. Wir werden inzwischen sowohl national als auch international sehr gut wahrgenommen. Im Weiteren berichtet sie über den Schwerpunkt politische Arbeit. Der Radentscheid soll den Kommunen als Unterstützung, nicht als Bevormundung dienen. Das Volksbegehren ist sehr aufwändig, insbesondere die ganzen Formalien dazu. Es wurden in der ersten Phase viermal so viele Stimmen wie notwendig gesammelt, d.h. insgesamt über 100.000 Stimmen. In mehr als 100 Kommunen wurden den Bürgermeister:innen die Unterschriften zur Prüfung öffentlichkeitswirksam übergeben, dazu gab es ein großes Medieninteresse. Zur Übergabe der geprüften Stimmen zusammen mit dem Antrag für ein Volksbegehren wurde uns der 27. Januar 2023 bewilligt. Einen Tag nachdem der Termin offiziell feststand, erklärte die CSU, dass sie ein eigenes Radgesetz noch vor der Sommerpause ohne Beteiligung des Radentscheidbündnisses verabschieden will. Die große Radsternfahrt am 23.4., die wieder vom ADFC München unter Leitung von Andreas Schön organisiert wurde und großes Medieninteresse hervorrief, diente als „Werbung“ für den Radentscheid. Und sollte dafür sorgen, dass im Falle der Zulassung des Volksbegehrens, noch mehr Menschen davon wissen und somit Chancen steigen, die notwendigen rund 1 Million Wahlberechtigten aus ganz Bayern zur Unterschrift auf die Rathäuser zu bekommen. Gespräch mit der Staatsregierung zum Radgesetz gab es lediglich bei zwei kurzen Treffen von Bernadette Felsch mit MdL Wagle, einmal im Landtag und einmal im Rahmen eines Termines in der Staatskanzlei mit StMin Dr. Herrmann, wobei wir deutlich machten, dass dies nicht als Beteiligung am Gesetzesentwurf der CSU gewertet werden kann.

Ein weiteres, sehr positives politisches Gespräch gab es mit Martin Schwald, dem neuen Polizeipräsident. Themen im Gespräch waren Polizeistaffeln, Ahndung von Radwegeparkverstößen sowie die Unfallstatistik bezüglich des Radverkehrs. Insbesondere diskutiert wurde die immer wieder zitierte vermeintliche Alleinschuld der Radfahrer:innen bei Unfällen. Bernadette Felsch sieht dabei Infrastrukturmängel nicht berücksichtigt.

Ein weiterer Termin fand Anfang März mit StMin Christian Bernreiter (Wohnen, Bau und Verkehr) statt. Im Fokus stand der Austausch mit der AG Fahrrad und ÖV. Aber auch das geplante Radgesetz der CSU kam zur Sprache, wobei der Minister zu diesem Zeitpunkt noch nicht zu wissen schien, welche Inhalte dieses haben wird.

Rauno Fuchs (extern zugeschaltet) stellt den Kampagnenfilm zum Radentscheid Bayern vor. Er hofft, dass der Kampagnenfilm in ganz Bayern gesehen wird, so dass das Anliegen des Radentscheids einer breiten Öffentlichkeit bekannt wird.

Martina Kiderle kümmert sich im Vorstand in Zusammenarbeit mit der Landesgeschäftsstelle, Petra Husemann-Roew sowie dem Bett + Bike-Regional-Management unter Leitung von Gabi Irrek um das Thema Tourismus. Das B+B Regionalteam betreut in Bayern mehr als 650 Betriebe.

Der Radtouristische Award des ADFC Bayern, dessen Gewinner alle zwei Jahre von einer achtköpfigen Jury gewählt werden, hat sich inzwischen sehr gut entwickelt und wurde wieder auf der Messe f.re.e in München vergeben. Diesmal gewann in der Kategorie „Beste Serviceidee“ der Chiemgau mit den Handbike-Touren und in der Kategorie „Bestes Gesamtkonzept“ die Fränkische Schweiz mit der „Bikeschaukel“.

Klaus Helgert berichtet zu den Themen Tourenleiterausbildung und FahrSicherheitsTraining sowie Zusammenarbeit mit der AGFK Bayern. In diesem Jahr finden dazu noch mehrere Seminare statt. Die Leitung des Ausbildungsteams Tourenleitung hat Peter Gutting als

# Protokoll Landesversammlung

ADFC Bayern am 06.05.2023 in Erding

---

Vorstandsbeauftragter inne, in monatlichen Treffen bespricht das Team sich. Es gibt vier neue Ausbilder:innen für die Tourenleitung, darunter auch Claudia Redeker, die sich derzeit in der LGSt um die Koordination der Seminare kümmert.

Die AGFK und unsere Mitwirkung in der Bewertungskommission ist grundsätzlich ein wichtiges Erfolgsmodell und hat Wirkung in den AGFK-Mitgliedskommunen. Die Zahl der jährlich zu absolvierenden Bereisungen (Vor- und Hauptbereisungen sowie Re-Zertifizierungen) ist enorm gestiegen.

Paulus Guter berichtet über die Mitgliederentwicklung und Statistiken. Die Mitgliederzahlen sind trotz Inflation und Erhöhung der Beiträge deutlich gestiegen, insbesondere durch die Aktivitäten rund um das Volksbegehren „Radentscheid Bayern“ inkl. der ADFC-Sternfahrt(en) im April 2023.

Er berichtet, dass der aktuelle Mitgliederstand bei gut 33.000 Mitgliedern ist und damit innerhalb der letzten 12 Monate – erstmals seit gut 10 Jahren – ein Wachstum höher als im Bundesdurchschnitt erzielt wurde. Er dankt den Aktiven für ihr Engagement.

Gerade die Sammlung der Unterschriften beim Radentscheid zeigt, dass das Potential gerade außerhalb der beiden großen Metropolregionen vielerorts groß ist. Überdurchschnittlich viele Unterschriften wurden z.B. auch in Mühldorf-Altötting, Lindau, Berchtesgadener Land sowie Main-Spessart gesammelt, obwohl es in allen Kreisen keine ADFC-Strukturen gibt.

Derzeitiges Durchschnittsalter der Mitglieder ist 49 Jahre, wobei mehr als die Hälfte der Mitglieder über 55 Jahre alt ist. Bei den Neumitgliedern 2022 ist der Altersdurchschnitt 42,5 Jahre und die Hälfte liegt bei 46 Jahren, was in Summe etwa dem Durchschnitt der bayerischen Bevölkerung entspricht. Auch in Sachen Geschlechterverteilung ist eine langsame Annäherung zu beobachten.

Beim Fahrradklimatest 2022 sind 164 Kommunen in die Wertung gekommen, was einem leichten Minus gegenüber 2020 entspricht. Dafür sind 21 Kommunen überhaupt erstmals in die Wertung aufgenommen und in 229 Orten haben erstmals Menschen am Fahrradklimatest teilgenommen – größtenteils ohne in die Wertung zu kommen. In Summe ist ein wachsendes Interesse und ein positiver Trend beim Fahrradklimatest zu sehen.

Uschi Feyrer-Ziob berichtet, dass durch den Radentscheid jüngere aktivere Menschen beim ADFC Bayern dabei sind. Trotzdem ist es ein Problem, jüngere Aktive zu gewinnen. Es gibt doch noch große Interessensunterschiede und Meinungen zwischen Älteren und Jüngeren. Es war wenig Zeit, an dem Thema Gewinnung von jüngeren Mitgliedern dranzubleiben, da der Radentscheid wesentliche Ressourcen in der Landesgeschäftsstelle gebunden hat. Es gab eine OG-Neugründung in Neuburg an der Donau, weitere Gründungen sind im Laufe des Jahres geplant (Viechtach, Straubing).

Für die Kommunikation wünscht sie sich mehr Beiträge/Informationen über Aktivitäten der Kreisverbände, um darüber in den Nachrichten für Mitglieder (Redaktion Traudl Schröder) und den ca. 5x jährlich erscheinenden Aktivennachrichten (Redaktion Uschi Feyrer-Ziob) berichten zu können.

Maria Deingruber kümmert sich um die Verbandsentwicklung und möchte diese jünger und weiblicher machen. Sie verfolgt das Thema auf Landesebene mit dem Frauennetzwerk, aber auch im Austausch mit anderen LVs und dem BV. Rebecca Peters, Bundesvorsitzende, hat besonders die Fahrradkurse für Frauen gelobt. Dass sich inzwischen mehr Frauen im

# Protokoll Landesversammlung

ADFC Bayern am 06.05.2023 in Erding

---

Verband engagieren, zeigt sich aus ihrer Sicht u.a. bei der Anzahl der diesjährigen Vorstandskandidatinnen und der Zunahme an weiblichen Delegierten.

Lutz Bäucker war bisher zuständig für die Medienarbeit im LVSt. „Tue Gutes und lass es sichtbar sein“, war sein Motto der letzten vier Jahre. Inzwischen engagiert er sich als dortiger Vorsitzender stark im Kreisverband Kempten und hat als gutes Beispiel das aktuelle Stadtmagazin von Kempten mitgebracht, welches sich fast ausschließlich den vielen Facetten des Radfahrens widmet. Ansonsten holt er für das Format „ADFC trifft...!“ immer wieder Prominente, Sportler:innen, Politiker:innen, Künstler:innen vor die Kamera. Er fordert die Kreisverbände auf, mutig zu sein vor Ort bezüglich der Pressearbeit. Das sei wichtig und könne die Sichtbarkeit des ADFCs in Bayern weiter stärken.

Zu internationalen Projekten mit Beteiligung des ADFC Bayern sprechen Bernadette Felsch und Armin Falkenheim:

Armin Falkenheim berichtet über ein neues Projekt in Südafrika. Vor 4 Jahren fing alles mit dem Bildungsprojekt „STEM on the move“ an, in dem der ADFC Bayern durch ihn als Fachpartner für das Modul Fahrrad vertreten war. U.a. aus den damals geknüpften Kontakten mit Stellenbosch bei Kapstadt ergab sich in Folge ein E-Cargo-Lastenrad-Projekt, erneut unter dem Dach der Innovationsmanufaktur. Es soll dort eine lokale Lastenrad-Produktion aufgebaut werden und mit der Produktion dieser Räder Arbeitsplätze geschaffen sowie die CO<sub>2</sub>-Kompensation gefördert werden. Bisher wurden Prototypen von Lastenrädern getestet. Ein Modell wird sich sogar für die Eurobike in Frankfurt bewerben. Die Stadt Stellenbosch sieht das Projekt sehr positiv.

Die Fortführung des Projektes unter Beteiligung des bayerischen Umweltministeriums und Fördermitteln der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) ist geplant und Armin Falkenheim möchte gerne weiterhin seine Expertise nach 30 Jahren ADFC-Arbeit dort einbringen.

Bernadette Felsch berichtet, dass sie im Dezember kurzfristig von der Landeshauptstadt München angefragt wurde, ob der ADFC Bayern sein Know How in Münchens Partnerstadt Harare einbringen könnte um die dortige Mobilitätskultur zu ändern. Harare habe klimatisch und topografisch hervorragende Bedingungen zum Radfahren und es gebe dort auch produzierende Fahrradfabriken, allerdings gelte Radfahren als etwas für arme Menschen, obwohl die dort vergleichsweise günstig produzierten Räder für arme Familien kaum erschwinglich sind und Radfahren sei gefährlich, weil es keine Radwege und extrem viel KFZ-Verkehr gibt. Die Stadt Harare möchte dies ändern. Der ADFC Bayern wird bei einer Pilotroute vom Bahnhof zum Unicampus und weiteren Ideen beraten und auch einen Fahrradtransport gebrauchter Fahrräder organisieren.

Bernadette Felsch spricht über die beschlossenen Anträge aus der letzten Landesversammlung – Ergebnisse vgl. Tabelle Seite 47 im schriftlichen Jahresbericht der zweiten Einladung zur Landesversammlung 2023.

Zu den letzten drei Anträgen, bei denen es um Finanzthemen geht, wird Vitus Stürber im weiteren Verlauf der Versammlung ausführlicher berichten.

## Aussprache zum Bericht des Landesvorstands

# Protokoll Landesversammlung

ADFC Bayern am 06.05.2023 in Erding

---

## Finanzbericht 2022

Vitus Stürber merkt an, dass es bei den Mitgliedsbeiträgen einen Zuwachs von über 23.000 € gab bedingt vor allem durch die Beitragserhöhung. Im Budget waren noch 6.000 € mehr eingeplant, aber es kam aufgrund der Beitragserhöhung doch auch zu vielen Austritten. Dem standen zwar viele Neueintritte gegenüber, die aber fast alle im Rahmen der Einstiegsmitgliedschaft erfolgten, im Ergebnis wurden für einen Austritt fast 4 Neueintritte benötigt, um auf ein ausgeglichenes Ergebnis zu kommen.

Der zweite Punkt Spenden von über 11.000 €. Darin ist ein Betrag von über 6.500 € enthalten, der uns vom Bundesverband zugewiesen wurde. Es handelt sich dabei um freiwillige Zuzahlungen zu den Mitgliederbeiträgen. Dieser Betrag wurde bereits 2022 in den Entwicklungsfonds eingezahlt, was auch im Antrag „Neuordnung der Beitragsverteilung“ so vorgesehen ist.

Bett + Bike läuft sehr gut und ist weiterhin ein sehr wichtiger Teil bei unseren Einnahmen. Die Personalkosten sind um rund 20.000 € angestiegen durch kurzfristige Personaleinsätze in Bezug auf den Radentscheid. Die Mieten und Betriebskosten sind weiterhin sehr konstant. Der Jahresüberschuss beträgt 2022 rund 35.000 €.

Bericht über den Entwicklungsfonds:

Durch die Erhöhung der Beiträge 2022 stieg auch der Anteil, der den Fonds zugeführt wurde auf 99.220 €. Die Zuführung aus der Abrechnung der Kreisverbände betrug 25.256 €. Den Gesamteinnahmen inkl. Vortrag von 158.782 €, stehen Ausgaben von 124.435 € gegenüber, somit ergibt sich ein Vortrag auf 2023 in Höhe von 34.347 €, eine gute Ausgangsposition zumindest für die beiden nächsten Jahre.

## Bericht der Rechnungsprüfer:innen

Martin Weberbeck, zusammen mit Ruth Baumeister das bisherige Rechnungsprüfungsteam, berichtet, dass der genannte Überschuss real existiert und durch die Kontoauszüge belegt ist. Außerdem bestätigt er, die Korrektheit und Angemessenheit von Spesenabrechnungen für Reisen. Er attestiert, dass die IT-Kosten sich im üblichen Rahmen bewegen und der Dienstleister Claude Unterleitner keine überzogenen Stundensätze berechnet. Eine detaillierte Überprüfung der vom ADFC Bayern kommissarisch verwalteten Geldern für den Radentscheid habe nicht stattgefunden, da dies nicht Aufgabe des Rechnungsprüfungsteams sei. Es könne aber bestätigt werden, dass diese Gelder ordnungsgemäß über eine eigene Kostenstelle verwaltet werden. Mit der überaus korrekten Arbeit von Edith Hank, der Buchhalterin, ist man sehr zufrieden. Petra Husemann-Roew ziehe als Geschäftsführerin immer wieder Projekte an Land und bringe damit Geld in die Kassen. Vitus Stürber Sorge zusammen mit den drei vorher genannten Personen dafür, dass alle Finanzen ordnungsgemäß und fehlerfrei abgewickelt werden.

Bernadette Felsch verabschiedet Ruth Baumeister und Martin Weberbeck und dankt für den mehrjährigen engagierten Einsatz.

## Aussprache zum Finanzbericht

### Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird mehrheitlich entlastet.

# Protokoll Landesversammlung

ADFC Bayern am 06.05.2023 in Erding

---

Danach folgt die Verabschiedung der Mitglieder des Vorstands Simon Herzog (nicht anwesend, aktuell auf dem CSU-Parteitag) und Lutz Bäucker.

## TOP 2 Wahlen

### Vorstellung und Wahl der Vorsitzenden

Bernadette Felsch kandidiert als Vorsitzende.  
Es gibt keine weiteren Kandidat:innen.

Bernadette Felsch wird mit nur einer Gegenstimme gewählt und sie nimmt die Wahl an.

### Vorstellung der Kandidat:innen für die weiteren Mitglieder des Vorstands und Wahl

Maria Deingruber wird mit 61 Stimmen gewählt.

Uschi Feyrer-Ziob wird mit 58 Stimmen gewählt.

Rauno Fuchs wird mit 61 Stimmen gewählt.

Paulus Guter wird mit 59 Stimmen gewählt.

Klaus Helgert wird mit 58 Stimmen gewählt.

Martina Kiderle wird mit 64 Stimmen gewählt.

Vera Konrad wird mit 61 Stimmen gewählt.

Vitus Stürber wird mit 65 Stimmen gewählt.

Martina Wermuth wird mit 60 Stimmen gewählt.

Alle nehmen die Wahl an.

Es gab keine weiteren Kandidat:innen.

### Vorstellung und Wahl der Rechnungsprüfer

Harald Pappenscheller und Detlef Pauly stellen sich zur Wahl.  
Es gibt keine weiteren Kandidat:innen.

Beide Kandidaten bekommen je 73 Stimmen und sind damit gewählt.  
Sie nehmen die Wahl an.

# Protokoll Landesversammlung

ADFC Bayern am 06.05.2023 in Erding

---

## Wahlergebnis der 18 Delegierten für die Bundeshauptversammlung 2023 in Berlin

Es stehen 27 Kandidat:innen zur Wahl, entsendet werden dürfen diesmal 18 Delegierte aus Bayern. Alle der 18 in geheimer Wahl gewählten Delegierten nehmen die Wahl an.

### Ergebnisliste:

Nr.	KV	Vorname	Nachname	Stimmen
1	ADFC Bayern	Bernadette	Felsch	57
2	ADFC Bayern	Maria	Deingruber	55
3	ADFC Bayern	Paulus Maximilian	Guter	53
4	ADFC Augsburg	Petra	Kraft	51
5	ADFC Bayern	Rauno	Fuchs	50
6	ADFC München	Martina	Wermuth	49
7	ADFC Neumarkt in der Oberpfalz	Olaf	Böttcher	45
8	ADFC Bayern	Uschi	Feyrer-Ziob	45
9	ADFC Regensburg	Regine	Wörle	44
10	ADFC Regensburg	Klaus	Wörle	42
11	ADFC München	Eva	Mahling	41
12	ADFC Bayern	Klaus	Helgert	36
13	ADFC Memmingen-Unterallgäu/ECF Präsident	Manfred	Neun	35
14	ADFC Fürstenfeldbruck	Adi	Stumper	35
15	ADFC München	Andreas	Schön	33
16	ADFC Dachau	Simon	Schories	31
17	ADFC Aschaffenburg-Miltenberg	Manfred	Hartmann	30
18	ADFC Nürnberg	Karin	Hoffmann	30
19	ADFC Bayern	Vitus	Stürber	26
20	ADFC Donau-Ries	Steffen	Reddel	25
21	ADFC München	Anton	Kraus	24
22	ADFC Starnberg	Hans-Georg	Martin	24
23	ADFC Forchheim	Frank	Wessel	23
24	ADFC Nürnberg	Johannes	Wastrack	21
25	ADFC Neu-Ulm	Ewald	Ottmann	20
26	ADFC Würzburg	Heinz	Wallner	16
27	ADFC München	Jakob	Dölling	15

Alle grau hinterlegten Personen gelten in der gewählten Reihenfolge als Ersatzdelegierte und rücken bei Bedarf entsprechend nach.

# Protokoll Landesversammlung

ADFC Bayern am 06.05.2023 in Erding

---

## TOP 3 Anträge an die Landesversammlung

### Antrag 1 Sichere Schulwege in ganz Bayern

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### Antrag 2 Neuordnung Beitragsverteilung

Andreas Schön, KV München, stellt einen Änderungsantrag, der folgende Ergänzung vorsieht:

**„5. Der Landesverband zahlt aus seinem Beitragsanteil jährlich bis zu 25.000 Euro in den Entwicklungsfonds ein, sofern ansonsten die Ausgaben/Kosten nicht gedeckt werden können.**

#### **Begründung:**

Bei der letzten Landesversammlung wurde gefordert, den durch die BHV 2021 deutlich erhöhten Sockelbetrag von 25.000 Euro ebenfalls in den Entwicklungsfond einzubringen. Das wurde (vgl. Begründung des Antrags zu 2.) mit dem Hinweis abgelehnt, dass der Beschluss der BHV dies explizit ausschliesse. Das ist jedoch aus folgenden Gründen falsch:

- a) Die BHV hat lediglich eine *Empfehlung* zum Verbleib beim Landesverband ausgesprochen.
- b) Zuständig für die Verteilung der Mitgliedsbeiträge auf Landesebene ist ausschließlich die Landesversammlung. Ein bindender Beschluss wäre rechtlich nicht möglich.
- c) Zweck des Sockelbetrags ist es, allen Landesverbänden den Betrieb einer Geschäftsstelle zu ermöglichen. Das ist jedoch nur bei den kleinen Landesverbänden notwendig. Insbesondere die großen Landesverbände können Ihre Geschäftsstelle aus den Mitgliedsbeiträgen bezahlen. Der erhöhte Sockelbetrag löst die Förderung der kleinen Landesverbände über den Struktur- und Entwicklungsfonds ab.

#### **Hintergrund:**

Aufgrund der pauschalen Erhöhung des Bundesanteils von 56,79% bei Einzelmitgliedschaften und 55,59% bei Familienmitgliedschaften auf 60% vom gesamten(!) Mitgliedsbeitrag verbleiben von der Beitragssteigerung um 10,00 Euro lediglich 2,20 Euro bei den Einzelmitgliedschaften und 1,00 Euro bei den Familienmitgliedschaften für die Landes- und die Kreisverbands-Ebene zusammen. Das ist deutlich zu wenig, auch wenn dies teilweise durch den erhöhten Sockelbetrag von 25.000 Euro für die Landesverbände ausgeglichen wird.

Zudem verbleibt damit auch ein größerer Teil der Mehrbeiträge durch zukünftiges Mitgliederwachstum auf Bundesebene, denn die Beitragseinnahmen steigen automatisch mit dem Mitgliederwachstum, nicht jedoch der Sockelbetrag.

Insgesamt ist derzeit von Mehreinnahmen durch die Beitragserhöhung von ca. 1 Mio. Euro auszugehen. In Verbindung mit der Anhebung des Bundesanteils auf 60% ergeben sich Mehreinnahmen von 840.000 Euro für die Bundesebene. Abzüglich des erhöhten Sockelbetrags von insgesamt 280.000 Euro verbleiben zusätzliche 560.000 Euro auf Bundesebene. Für die Landesverbände verbleiben lediglich zusätzliche 160.000 Euro an Mitgliedsbeiträgen aus Adressen, die entsprechend der jeweiligen Regelungen aufgeteilt werden.

# Protokoll Landesversammlung

ADFC Bayern am 06.05.2023 in Erding

---

Selbst bei einer hälftigen Aufteilung der Beiträge auf Landesebene an die untergeordneten Kreisverbände erhielten diese gerade mal knapp 20% des Mitgliedsbeitrags. Das stellt auch mit der heutigen Verteilung schon eine große Herausforderung für die Kreisverbandsebene dar. Dies gilt insbesondere für die verlässliche Finanzierung von Personal für Aufgaben, die in der Regel nicht dauerhaft mit der nötigen Professionalität und zeitlichen Verfügbarkeit ehrenamtlich geleistet werden können (Pressearbeit, Büroleitung, Geschäftsführung, etc.).

All das kann nicht im Interesse des Gesamtverbandes sein. Dieser kann nur gut funktionieren, wenn alle Ebenen gleichermaßen gut finanziell ausgestattet sind, um die auf der jeweiligen Ebene anfallenden Aufgaben dauerhaft und zuverlässig übernehmen zu können.

Die Beitragserhöhung stellt darüber hinaus zu einem großen Teil einen Inflationsausgleich dar. Die Inflation betrifft alle Ebenen gleichermaßen, weshalb hier auf allen Ebenen ein Ausgleich für die schleichenden Mehrkosten (Print- und Kampagnenmaterialien, Mitgliederversammlung, Reisekosten, Porto, Ersatzteile, aber auch Mieten und Lohnkosten) der letzten Jahre geschaffen werden muss.

Entsprechend gibt es Professionalisierungs- und Modernisierungsmaßnahmen mit zusätzlichen Aufgaben und zusätzlicher Verantwortung auch auf der Landes- und der Kreisverbandsebene, welche auf Dauer nicht allein aufgrund von Mitgliederwachstum und aus Rücklagen finanziert werden kann.

Konkret bedeutet die neue Aufteilung z.B. für den KV München: Statt bisher 16,8% der Mitgliedsbeiträge stehen dem Kreisverband damit künftig nur noch 15,4% zur Verfügung. Von der Beitragserhöhung kommt effektiv lediglich 6,6% beim KV München an. Das ist Mitgliedern und Aktiven schwer zu vermitteln.

Der ergänzte Antrag wird mit 3 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.

## **Antrag 3 Neuordnung der Entnahmen aus dem Entwicklungsfonds**

Der KV München(Michael Hälsig/Andreas Schön) stellt dazu folgenden Änderungsantrag:

### **Antragstext:**

a)

Im Antrag 3 (Neuordnung der Entnahmen aus dem Entwicklungsfonds) wird folgender Satz ergänzt:

ALT:

Die Prozentsätze können von der AG Betragsverteilung für die Zukunft geändert werden.

# Protokoll Landesversammlung

ADFC Bayern am 06.05.2023 in Erding

---

NEU:

**Die Prozentsätze können auf Vorschlag von der AG Betragsverteilung durch Beschluss der Landesversammlung für die Zukunft geändert werden.**

b) Nach den Aufgabenbereichen wird folgender Satz ergänzt:

**„Die Entnahmen werden in der Reihenfolge 2 – 1 – 4 – 3 (entsprechend der obigen Aufgabenbereiche) priorisiert.“**

## **Begründung:**

Der Prozentsatz mit dem Personal und Geschäftsstellen gefördert werden ist von erheblicher Bedeutung für die langfristige Planungssicherheit, weshalb hierüber die Landesversammlung entscheiden sollte, da bei einer Reduzierung ggf. Personal gekündigt werden muss, wenn die Finanzierung nicht mehr funktioniert. Ebenso ist die Priorisierung von Punkt 2 für die langfristige Planungssicherheit wesentlich.

Der geänderte Antrag wird mit 5 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

## **Antrag 4 Anhebung der Ehrenamtszuschale für den Landesvorstand**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **Antrag 5 ADFC-Webseiten auf dem alten Typo3-System**

Änderungsantrag des Landesvorstands, vertreten durch Klaus Helgert

## **Antragstext:**

Der Server und der Support für das alte Typo3-System muss so lange gewährleistet bleiben, bis auf einer Delegiertenversammlung des ADFC Bayern eine konkrete Umsetzung für die Abschaltung und Beendigung des Supports beschlossen und machbar ist.

## **Begründung:**

Aktuell ist noch ein Gutteil der Kreisverbände mit ihren Webseiten auf dem alten System. Noch besteht seitens des Bundesverbands auch kein Druck hinsichtlich der Migration auf das System, da bekannt ist, dass die Ressourcen in den Kreisverbänden knapp sind.

Dennoch sollte mit Blick auf die Kosten der Umstieg mittelfristig angegangen werden. Um den Kreisverbänden den Umstieg zu ermöglichen, soll der Landesverband Bayern auf Bundesebene darauf hinwirken, von KV gemeldete Hinderungsgründe (soweit als möglich) zu beseitigen.

Der Änderungsantrag wird mit 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

# Protokoll Landesversammlung

ADFC Bayern am 06.05.2023 in Erding

---

## **Antrag 6 Zentrale Beschaffung von Ortliebtaschen im ADFC Design für ADFC Aktive**

### **Ursprünglicher Antragstext:**

Der KV Fürstenfeldbruck beantragt, dass der Landesverband zeitnah wieder ausreichend Ortlieb-Taschen im ADFC-Design beschafft und diese den Kreisverbänden zum Selbstkostenpreis überlässt.

Änderung durch den Antragsteller nach kurzer Diskussion darüber, dass eine Sonderbestellung durch nur einen Landesverband keine ausreichende Menge erzeugt, die zu einem für Aktive bezahlbaren Preis führt. In der Vergangenheit hat der Bundesverband zentral bestellt und jeder Landesverband dann nur die Bestellung für sich zentral organisiert.

### **Geänderter Antragstext:**

Der KV Fürstenfeldbruck beantragt, dass der Landesverband sich dafür einsetzt, dass der Bundesverband zeitnah wieder ausreichend Ortliebtaschen im ADFC Design beschafft und diese den Kreisverbänden zum Selbstkostenpreis überlässt.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

## **Antrag 7 Fahrradmitnahme unter anderem im MSX**

Der Landesvorstand kümmert bereits mit der AG Fahrrad & ÖV um das Thema. Deswegen gibt es dazu keine weitere Abstimmung.

## **Antrag 8 Tourenleitung ohne TourGuide Zertifikat weiterhin ermöglichen (Bestandsschutz)**

Änderungsantrag des Landesvorstands, vertreten durch Klaus Helgert

### **Neuer Antragstext:**

Der ADFC Bayern wird beauftragt, folgenden Antrag an die BHV zu stellen:

### **Die Bundeshauptversammlung möge beschließen:**

Das Zertifikat für die ADFC-Tourenleitung soll in Abstufungen angeboten werden. Ein- und Halbtagestouren, aber auch Feierabendtouren, Schnuppertouren oder vergleichbare kostenlose Touren dürfen auch von Tourenleitenden mit „einfachen“ Zertifikaten beworben und geführt werden.

# Protokoll Landesversammlung

ADFC Bayern am 06.05.2023 in Erding

---

## **Begründung:**

Der Beschluss, dass ADFC-Radtouren von zertifizierten TourGuides geleitet werden sollen, ist gut und richtig. Wir sind ein ADFC, Tourenleiter sollen (ausreichend) gut qualifiziert sein, ihre Teilnehmer sicher und zuverlässig durch eine Radtour zu führen.

Eine Qualifikation der Tourenleiter hebt uns zusätzlich von den vielen privat geführten Touren ab, die über Internet und soziale Medien propagiert werden.

Jedoch sollte bei einem Beschluss bedacht werden, dass mit der Forderung nach einer maximalen Qualifikation nicht über das Ziel hinausgeschossen wird.

Nicht jede Art von Radtour bedarf einer Qualität einer Ausbildung, wie sie jetzt für die Zertifizierung gefordert wird. Einfache Touren könnten auch mit einer schlankeren Ausbildung gut und sicher geführt werden.

Potenzielle Tourenleiter könnten mit einer kürzeren Ausbildung, die sich auf ein Wochenende plus zusätzlicher Erste-Hilfe-Ausbildung beschränkt, leichter gewonnen werden.

Des Weiteren würden die Kosten dafür niedriger ausfallen und damit leichter von den zuständigen ADFC Gruppen (bei Kostenübernahme) bzw. von den Teilnehmer:innen getragen werden können.

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.

# Protokoll Landesversammlung

ADFC Bayern am 06.05.2023 in Erding

---

## TOP 4 Beschluss Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

## TOP 5 Schlusswort

Bernadette Felsch spricht das Schlusswort.

Die folgenden Termine werden bekannt gegeben:

05.-07.05.2023	Kidical Mass bundesweit
10.05.2023	Anhörung Radentscheid Bayern vor Bayr. Verfassungsgerichtshof, München
09.-12.05.2023	Velo-city, Leipzig
13.05.2023	Landestag der Verkehrssicherheit, Regensburg
23.-24.05.2023	AGFK-Großexkursion, Bozen/Brixen
21.-22.06.2023	Nationaler Radverkehrskongress, Frankfurt
05.-10.09.2023	IAA Mobility, München
22.09.-24.09.2023	Kidical Mass bundesweit
21.10.2023	Gesellschafterversammlung Bett+Bike, Berlin
11.11. - 12.11.2023	Bundeshauptversammlung (BHV), Berlin

München, den 22.06.2023



Antje Wagner  
Tagungspräsidium

München, den 22.06.2023



Bernadette Felsch  
Vorsitzende